



Nr. 71 / 16. Mai 2018

## **Jona Tophinke ist Schleswig-Holsteins bester Vorleser 2018**

**Der beste Vorleser des Landes kommt von der Insel Föhr: Der zwölfjährige Jona Tophinke vom Gymnasium in Wyk gewann heute (Dienstag) den Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels im Landeshaus. Er fährt für Schleswig-Holstein zum Bundesfinale am 20. Juni nach Berlin. Dort ist Schleswig-Holstein Titelverteidiger. Jarik Foth vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Quickborn holte im vergangenen Jahr den ersten Platz. Er saß beim diesjährigen Landesfinale in der Jury und begutachtete seine Nachfolger.**

In diesem Jahr hatten sich sechs junge Vorleser aus Gymnasien zwischen Flensburg und Pinneberg für das Landesfinale qualifiziert. Sie trugen der Jury zunächst eine Passage aus ihrem Lieblingsbuch vor. Präsentiert wurden aktuelle Bestseller der Kinder- und Jugendliteratur wie „Winston - im Auftrag der Ölsardine“ von Frauke Scheunemann, aber auch Klassiker wie Mark Twains „Tom Sawyer“. In einer zweiten Runde lasen die sechs Teilnehmer einen Abschnitt aus einem ihnen zuvor unbekanntem Buch: „Für immer Alaska“ von der niederländischen Autorin Anna Woltz. Dieses Buch erhielten alle Landesfinalisten als Preis, dazu eine Urkunde und einen Buchgutschein.

Den Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, gibt es bereits seit 1959. Es ist der größte bundesweite Lesewettstreit. In diesem Schuljahr lasen rund 600.000 Schüler der 6. Klassen aus mehr als 7.000 Schulen. Allein in Schleswig-Holstein machten 21.000 Kinder an 257 Schulen mit. Ziel ist es, die Leselust zu wecken und Lesekompetenz zu stärken sowie öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen. Die Etappen führen über Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis zum Bundesfinale. Die rund 650 Regionalwettbewerbe organisiert der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gemeinsam mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen.